

Polizeidirektion Dessau  
Zentraler Kriminaldienst  
2. Fachkommissariat

Dessau, 18.12.1997

Tgb.-Nr.: 2/15967/97

Befragung des [REDACTED]

Beginn: 09.45 Uhr      Ende: 10.15 Uhr

[REDACTED] gab an, den Herrn Rose noch von Wolfen her zu kennen, aber seit längerer Zeit (ca. 3 Jahre) keinen Kontakt hatte. Erst am 25./26.11.97 ist der Herr Rose wieder bei [REDACTED] aufgetaucht und blieb bis zu dem besagten Wochenende. Rose wollte die Familie nur besuchen, schilderte dabei seine familiären Probleme. Auf die Frage, ob er eine Unterkunft hat, äußerte er, daß er im Auto schläft. Daraufhin wurde ihm eine Schlafmöglichkeit bei der Familie [REDACTED] eingeräumt. Herr Rose hatte auch einen Schlüssel für die Wohnung bekommen. In diesem Zeitraum machte der Rose keine Äußerung von Selbsttötung, er fühlte sich bei der Familie wohl. Rose wollte am Dienstag, dem 09.12.97 zum Vorstellungsgespräch nach Hamburg, wo er ein Arbeitsangebot als Dipl.-Ing. hatte. Dies schlug sich positiv auf sein Gemüt nieder. An dem Wochenende 06./07.12.97 hatte der Rose nach Angaben des [REDACTED] nur sein T-Shirt und Jeanshose an. Seine Jacke hing bei Kath zu Hause. [REDACTED] meinte, daß der Rose auch bei kälterer Jahreszeit den Hang zur leichteren Bekleidung hatte. Weiter sagte [REDACTED], daß er mit dem Herrn Rose gegen 18.00 Uhr am 06.12.97 mit dem Auto des Rose zur Gaststätte "Westend" fuhren. Im "Westend" wollten sie gemeinsam mit anderen Freunden die "Bonusfeier" der Gaststätte verbringen. Da die [REDACTED] an dem Abend selbst noch arbeiten mußte, war verabredet, daß diese gegen 01.00 Uhr die beiden Männer vom "Westend" abholen soll.

In der Zeit von 18.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr waren der Rose und [REDACTED] an einem Tisch zusammen. Nach dieser Zeit verließ der Rose mit einem [REDACTED] den Tisch und platzierte sich an der Bar. Er kam nicht wieder zurück. Sie verloren sich aus den Augen, so daß beim Rückfahrtermin so gegen 01.00 Uhr der Rose im "Westend" nicht aufzufinden war. Sein Auto war ebenfalls weg. Was in der Zeit ab 20.00 Uhr der Rose genau gemacht hat, kann vom Kath nicht mitgeteilt werden.

Auf die Frage, was der Rose während seines Zusammenseins mit dem [REDACTED] getrunken hat, wurde geäußert, daß ein Bier während der gemeinsamen 2 Stunden vom Rose getrunken wurde. Weiterhin äußerte [REDACTED], daß der Rose sein Bargeld lose in den Taschen trug. Rose meinte dazu, mit dem Geld auskommen zu müssen bis zum Jahresende, er wolle nicht vom Konto seiner Mutter, wo sein Arbeitslosengeld hin überwiesen wird, Abhebungen vornehmen. Über die Höhe des Bargeldes des Rose konnte [REDACTED] keine Auskunft geben.

[REDACTED]      [REDACTED]